

Protokoll der 1. Arbeitsgruppensitzung „Straßenraum und Mobilität“

Ort: Hotel Dierks in Repke
Datum: 10.03.15
Uhrzeit: 18.00 Uhr bis 21.15 Uhr
Teilnehmer: I. Bauke, B. Rodewald, O. Müller, A. Meyer, H. Pelzer, W. Rodewald, H. Gödecke, B. Frahm, B. Frahm, T. Schäfer, K. Dolezych, B. Dettmer, J. Reißmann, J. Harms, M. Kruse, D. Fröhlich, H.H. Schulze, I. Lilje, J. Pawlitzki, B. Schucht

Frau Traub eröffnete die 1. Arbeitsgruppensitzung und begrüßte die anwesenden Teilnehmer der Arbeitsgruppe „Straßenraum und Mobilität“. Im Anschluss folgten die Wahl zum Arbeitsgruppensprecher und die Wahl des Vertreters. Einstimmig gewählt wurden als Arbeitsgruppensprecher: Torsten Schäfer (Handy: 0151 67221522) und Bernd Schucht (0160 90929641) als Vertreter.

1. Kurzvorstellung im Arbeitskreis

Um sich gegenseitig kennenzulernen, erfolgte eine kurze Vorstellungsrunde.

2. Vorgehensweise

Im Anschluss an die Vorstellungsrunde erläuterte Frau Traub die allgemeine Vorgehensweise im Arbeitskreis. Bis zu den Sommerferien werden voraussichtlich ca. 4 Arbeitsgruppentreffen stattfinden. Die Treffen sind grundsätzlich offen für Jedermann. Jedes Treffen wird ca. 1,5 bis 2 Stunden dauern.

3. Impressionen Ortsbegehungen

Nach der Bürgerversammlung und vor dem Beginn der thematischen Arbeitsgruppen wurden zunächst die Ortsbegehungen in den beteiligten Gemeinden durchgeführt. Folgende Termine fanden hier statt:

Gemeinde Sprakensehl am Samstag, 24.01.15
Gemeinde Dedelstorf am Samstag, 31.01.15
Gemeinde Oberholz am Samstag, 07.02.15
Gemeinde Steinhorst am Freitag, 20.02.15
Gemeinde Hankensbüttel am Samstag, 21.02.15

Im Rahmen der Ortsbegehungen wurden die absehbaren kommunalen Vorhaben vor Ort gemeinsam in Augenschein genommen und diskutiert. Die Teilnehmer hatten die Möglichkeit Problempunkte, Gefahrenbereiche und Defizite im öffentlichen Raum zu benennen.

4. Übersicht Maßnahmenansätze – evtl. Ergänzung

Im Rahmen der Ortsbegehungen wurden insgesamt 196 Hinweise für Maßnahmenansätze zusammengetragen, die nun von den im Rahmen der Bürgerversammlung gegründeten thematischen Arbeitsgruppen bearbeitet werden.

Der größte Teil der Maßnahmenansätze (103 Vorhaben) fällt dabei in den Bereich der Arbeitsgruppe „Straßenraum und Mobilität“.

Durch das Plangebiet verlaufen die B 4, B 244 und L 265, L 280 und L 282; die Baulast (auch der Ortsdurchfahrt) liegt bei der Nieders. Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr, Geschäftsbereich Wolfenbüttel. Bauliche Maßnahmen sind frühzeitig mit der NLSTBV

abzustimmen.

Zuständigkeitsbereich für Kreisstraßen ist die Untere Straßenbaubehörde des Landeskreises Gifhorn. Sofern sich Maßnahmen an Kreisstraßen ergeben, sind diese frühzeitig im Vorfeld abzustimmen.

Die Maßnahmen im Straßenraum werden in folgende Themenbereiche untergliedert:

a. **Betonung der Ortseingänge (14 Vorhaben)**

Gemeinde Dedelstorf

- Allersehl: Einbau einer Verkehrsberuhigung im Straßenraum Langer Hagen (K 10)
- Dedelstorf: Betonung der südlichen Ortseinfahrt im Zuge der K 9 (zus. mit OD)
- Oerrel: Betonung der Ortseinfahrt der Langwedeler Straße (K 87 – zus. mit OD))

Gemeinde Hankensbüttel

- Hankensbüttel: Betonung und Neuordnung vom Ortseingang im Zuge der B 244
- Emmen: Betonung der Ortseinfahrten im Zuge der K 123
- Alt Isenhagen: Betonung der Ortseinfahrten im Zuge der B 244

Gemeinde Oberholz

- Wentorf: Betonung der Ortseinfahrt aus Richtung Lüder
- Wierstorf: Betonung der Ortseinfahrt im Zuge der K 11

Gemeinde Sprakensehl

- Sprakensehl: Betonung der Ortseinfahrt im Zuge der L 280
- Masel: Betonung der Ortseinfahrten im Zuge der L 280
- Hagen: Betonung der Ortseinfahrten im Zuge der L 280

Gemeinde Steinhorst

- Lüsche: Betonung der Ortseinfahrten im Zuge der K 1
- Räderloh: Betonung der östlichen Ortseinfahrt im Zuge der K 1 (zus. mit OD)

b. **Gestaltung der Nebenanlagen an Ortsdurchfahrten (23 Vorhaben)**

Gemeinde Dedelstorf

- Allersehl: Erneuerung des Fußweges am Eichenring (K 8)
- Allersehl: Anlage eines separaten Weges für Fußgänger an der K 8
- Dedelstorf: Umgestaltung der Einmündung vom Mahrenholzer Weg in Am Mühlenfeld (K 9)
- Langwedel: Erneuerung der Nebenanlagen an der Hauptstraße (K 8)
- Lingwedel: Erneuerung der Nebenanlagen an der Dedelstorfer Straße (K 9)
- Lingwedel: Betonung der Seitenbereiche im Zuge der Ortsdurchfahrt (K 87)
- Oerrel: Gestaltung des Seitenbereiches vor der ehem. Schmiede (K 7)
- Oerrel: Verkehrsberuhigung im Zuge der Oerreler Dorfstraße (K 7)
- Repke: Anlage einer Überquerungshilfe an der Celler Straße (B 244)
- Repke: Erneuerung der Nebenanlagen an der Repker Dorfstraße (K 8)
- Weddersehl: Anlage eines separaten Fußweges an der Weddersehler Dorfstraße (K 10)

Gemeinde Hankensbüttel

- Emmen: Barrierefreie Erneuerung der Fußwege an der Ortsdurchfahrt (K 123)
- Emmen: Anlage eines Radfahrerstreifens im Zuge der K 123

c. Folgende kommunale Straßenräume zeigen Sanierungsbedarf (42 Vorhaben)

Gemeinde Dedelstorf

- Langwedel: Erneuerung des Straßenraumes Am Buschfeld (Konzept)
- Langwedel: Erneuerung des Straßenraumes Eichenweg
- Dedelstorf: Teilerneuerung vom Mahrenholzer Weg
- Weddersehl: Erneuerung Straßenraum Bauernende (Konzept)

Gemeinde Hankensbüttel

- Hankensbüttel: Erneuerung der Straßenbeleuchtung
- Hankensbüttel: Erneuerung der Straßenräume Bergstraße und Bauernende
- Emmen: Erneuerung der Straßenbeleuchtung
- Emmen: Erneuerung vom Oerreler Weg
- Emmen: Erneuerung vom Straßenraum Am Kluxfeld
- Alt Isenhagen: Erneuerung der Dorfstraße
- Isenhagen: Erneuerung der Domänenstraße

Gemeinde Oberholz

- Bottendorf: Befestigung vom Seitenraum Rietweg
- Bottendorf: Erneuerung vom Mühlenweg
- Schweimke: Betonung der zentralen Straßenkreuzung
- Schweimke: Umbau der Kreuzung im Nordwesten
- Schweimke: Umgestaltung der Einmündung Am Sandberg
- Steimke: Erneuerung der Schulstraße
- Steimke: Ausbau vom Kampweg mit Bepflanzung
- Steimke: Umgestaltung der Einmündung vom Kapellenweg in die Schulstraße
- Wettendorf: Erneuerung der Zufahrt zum Friedhof
- Wettendorf: Rückhalt bzw. Ableitung vom Oberflächenwasser im Straßenraum Haidberg
- Wettendorf: Umbau der Einmündung vom Haidberg und Gestaltung am Löschteich
- Wettendorf: Erneuerung der Straßenbeleuchtung
- Wierstorf: Erneuerung der Brücke im Straßenraum Burkamp
- Wierstorf: Ergänzender Ausbau vom Straßenraum Haeg

Gemeinde Sprakensehl

- Sprakensehl: Erneuerung Straßenraum Auermühler Weg
- Sprakensehl: Erneuerung Straßenraum Blickwedeler Weg (Konzept)
- Masel: Erneuerung Straßenraum Maseler Dorfstraße
- Masel: Erneuerung Straßenraum Tweete
- Hagen: Erneuerung Straßenraum Stadtweg
- Hagen: Erneuerung Straßenraum Behrener Weg
- Hagen: Erneuerung vom Weg Richtung Sprakensehl
- Blickwedel: Umgestaltung der Einmündung Alter Kirchweg
- Behren: Erneuerung Straßenraum Rotdornweg
- Behren: Erneuerung Straßenraum Eichenweg
- Behren: Erneuerung Straßenraum Weyhäuser Weg
- Bokel: Erneuerung Straßenraum Zur Günne
- Bokel: Erneuerung Straßenraum Mühlenweg
- Bokel: Erneuerung Straßenraum Dammweg
- Bokel: Erneuerung Straßenraum Wiesengrund

Gemeinde Steinhorst

- Lüsche: Erneuerung der Steinhorster Straße
- Räderloh: Erneuerung vom Albert-Lahmann-Weg
- Steinhorst: Ergänzende Befestigung vom Brauelweg

Erneuerung von Ortsdurchfahrten (außerhalb der Dorferneuerung)

Gemeinde Dedelstorf

- OD Repke im Zuge der K 8
- OD Dedelstorf im Zuge der K 9
- OD Lingwedel im Zuge der K 9
- OD Langwedel im Zuge der K 8
- OD Oerrel im Zuge der K 87

Gemeinde Obernholz

- OD Wettendorf im Zuge der K 13
- OD Bottendorf im Zuge der K 13

Gemeinde Steinhorst

- OD Räderloh im Zuge der K 1

Gemeinde Sprakensehl

- OD Behren im Zuge der L 265 (für 2017 vorgesehen)
- OD Bokel im Zuge der L 265

Gezielte Abstimmung mit dem Landkreis Gifhorn!

d. Aufwertung / Ergänzung separater Fuß- und Radwege (24 Vorhaben)

Gemeinde Dedelstorf

- Oerrel: Erneuerung vom A.-E. Johann Weg
- Oerrel: Anlage eines separaten Fußweges im Straßenraum Am Sportplatz
- Weddersehl: Erneuerung des Fußweges im Ortskern (Bauernende / Dorfteich)

Gemeinde Hankensbüttel

- Hankensbüttel: Bedarfsampel für den zentralen Fußgängerüberweg
- Hankensbüttel: Erneuerung der Treppenanlage zum Brennerpass
- Hankensbüttel: Erneuerung der Treppenanlage vom Neuen Weg
- Hankensbüttel: Erneuerung vom Fußweg zum Busbahnhof
- Hankensbüttel: Anlage einer Bedarfsampel
- Hankensbüttel: Erneuerung vom Denkmalweg und Gestaltung am Ehrenmal
- Hankensbüttel: Ergänzung vom Fußweg in der Mühlenstraße
- Isenhagen: Wegeerneuerung im Hagen
- Alt Isenhagen: Wegeverbindung im Süden des Dorfes

Gemeinde Obernholz

- Bottendorf: Erneuerung vom (Kirch-) Weg nach Steimke
- Steimke: Ausbau der innerörtlichen Wegeverbindungen
- Steimke: Erneuerung vom Jungfernstieg
- Schweimke: Anlage eines Verbindungsweges zum Schützenheim
- Schweimke: Anlage eines Gehweges entlang der Straße Im Dorfe

- Wierstorf: Erneuerung vom Weg Richtung Hankensbüttel

Gemeinde Sprakensehl

- Masel: Erneuerung vom Gehweg am großen Teich
- Masel: Herstellung eines Verbindungsweges zum Friedhof
- Masel: Erneuerung des Wegesystems auf dem Friedhof (Konzept)
- Sprakensehl: Schaffung eines Radweges zwischen Sprakensehl und Hagen an der L 280

Gemeinde Steinhorst

- Räderloh: Erneuerung vom Louisensteg
- Steinhorst: Erneuerung der Furt An der Seege
- Steinhorst: Neugestaltung vom innerörtlichen Wegenetz

e. Umbau der ÖPNV-Haltestellen (mit Informationsbereichen)

Bis zum 01.01.2022 ist eine vollständige Barrierefreiheit gem. PBefG vorgeschrieben. Ein gemeinsamer Ortstermin (Planungsbüro/VLG) zur Erfassung der Bedarfe an den einzelnen folgenden Haltestellenstandorten wird Anfang April stattfinden:

- Gemeinde Dedelstorf
- Gemeinde Hankensbüttel
- Gemeinde Oberholz
- Gemeinde Sprakensehl
- Gemeinde Steinhorst

In den meisten Fällen soll der zentral gelegene Bushaltebereich auch als Aufenthalts- und Informationsbereich ausgebildet werden! Die Umgestaltung der ÖPNV Haltestellen kann über das NGVFG Förderprogramm mit 75 % Zuschuss gefördert werden. Die Förderung über das Dorferneuerungsprogramm wird mit 50 % bezuschusst.

5. Aussagen der Dorferneuerungsrichtlinie/Förderung

Grundlage der Dorferneuerungsförderung ist die Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur integrierten ländlichen Entwicklung (ZILE) RdERI. d. ML v. 29.10.2007*:

2. Gegenstand der Förderung

2.1.3.2 Dorferneuerung und Dorfentwicklung ländlich geprägter Orte ... zur Erhaltung und Gestaltung des dörflichen Charakters ... zur Verbesserung der Lebensverhältnisse der dörflichen Bevölkerung ...

2.1.5.2 Nicht förderungsfähig sind Bau- und Erschließungsmaßnahmen in Neubau-, Gewerbe- und Industriegebieten.“

Förderfähige Maßnahmen u.a. nach Anlage 322.2.2.1:

Maßnahmen zur Verbesserung der innerörtlichen Verkehrsverhältnisse, nicht jedoch in Neubau- und Gewerbegebieten.

** Die neue Richtlinie wird voraussichtlich Mitte des Jahres in Kraft treten.*

- Die Förderquote für kommunale Maßnahmen beträgt 50% der förderfähigen Bruttokosten (ohne Obergrenze).

- Maßnahmen im Straßenraum werden ohne Obergrenze gefördert (nicht gefördert wird der Kanalbau!).
- Bei einer Sanierung im Rahmen der Dorferneuerung wird zuerst die Förderung von der Gesamtbau­summe abgezogen und nur der Rest wird der Stra­ßen­aus­bau­beitrags­satzung entsprechend auf die Anlieger umgelegt.
- Die förderfähigen öffentlichen Maßnahmen sind in den Dorferneuerungsplan aufzunehmen.
- Nach der Plangenehmigung durch die Förderbehörde (ArL Braunschweig) beträgt die Dauer der Förderung ca. 7-8 Jahre.

6. Innerörtliche Straßenräume – Gestaltungsmaßgaben

Unbefestigte Dorfstraßen boten früher dem dörflichen Leben viele Möglichkeiten: Auf ihnen konnte man natürlich fahren und gehen, traf aber auch Nachbarn und Freunde. Hier wurde gearbeitet und das Kleinvieh fand freien Auslauf. Heute ist dieses lebendige Bild verblasst: Asphaltierte, gut ausgebaute Straßen dienen fast nur noch dem schnellen Transport von Personen und Gütern. Im Rahmen der Dorferneuerung sollten die Straßenräume daher heute folgenden Ansprüchen genügen:

- Sicher und verträgliche Abwicklung des Verkehrs
- Angenehmer Aufenthaltsort
- Attraktiver Zugang zu den Hofzufahrten, Geschäften etc.

Ziel ist es ein Miteinander aller Straßenbenutzer Fußgänger, Radfahrer, Autofahrer, ÖPNV zu erreichen – Weiche Trennung!

Anhand von Beispielen wurden schließlich die folgenden **Gestaltungsmaßgaben** im Rahmen der Straßenraumsanierung kommunaler Straßenräume vorgestellt:

Ansprüche / Multifunktionale Nutzung

1. Mischnutzung motorisierte Verkehr, Fuß – und Radverkehr - Barrierefreiheit
2. nachbarschaftliche Begegnungen ermöglichen
3. hohe gestalterische Wirkung

Abwechslungsreichtum

1. unregelmäßige Gestaltung
2. unterschiedliche Materialien
3. traditioneller Straßenverlauf
4. Begrünung
5. Möblierungselemente
6. „wiederkehrende Elemente“

Halböffentliche, unscharfe Übergänge

1. Verzicht auf Hochborde
2. hoher Grünflächenanteil-wenig Versiegelung (Oberflächenwasser versickern)
3. Fahrbahn, Gehweg, Grundstück ggfs. durch Grünflächen getrennt
4. Orientierung am traditionellen Pflaster

7. Leitbild – Straßenraum und Mobilität

Die Leitbilddiskussion ergab folgendes Ergebnis. Aus Sicht der Arbeitskreisteilnehmer sind bei der Sanierung folgende Maßgaben besonders zu berücksichtigen:

- Verkehr gewährleisten
- Sichere Verkehrsführung
- Barrierefreiheit
- Schaffung von Aufenthaltsmöglichkeiten für Einheimische und Ortsfremde

Im Anschluss wurden die Arbeitsgruppenmitglieder um eine persönliche Einschätzung zu folgenden Fragen gebeten:

2a. Welcher kommunale Straßenraum soll aus Ihrer Sicht in Ihrem Heimatort vordringlich erneuert werden?

2b. Welcher kommunale Straßenraum bedarf aus Ihrer Sicht in der Planungsregion (außerhalb Ihres Heimatortes) einer vordringlichen Erneuerung?

Die Arbeitskreisteilnehmer notierten Ihre Antworten auf Karteikarten. Das Ergebnis der Einschätzung wird in der nächsten Sitzung besprochen.

8. Ankündigungen

Als nächste Arbeitsschritte wird eine zeitnahe Abstimmung mit der Verkehrsgesellschaft Landkreis Gifhorn bzgl. der Haltestellen, dem Wasserverband und den Versorgungsträgern erfolgen.

Das nächste Arbeitsgruppentreffen findet am Dienstag, 21.04.15, 18.00 Uhr statt (der Ort wird noch bekanntgegeben).

Folgende Themen werden in der nächsten Sitzung diskutiert:

Erneuerung kommunaler Straßenräume

z.B. Weddersehl – Bauernende
Sprakensehl – Blickwedeler Weg
Hankensbüttel – Bauernende / Bergstraße
Alt Isenhagen – Straße im Rundling

Protokoll erstellt: Monika Traub, 13.03.15